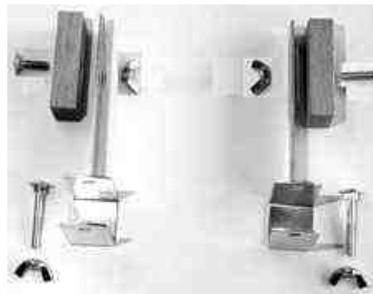
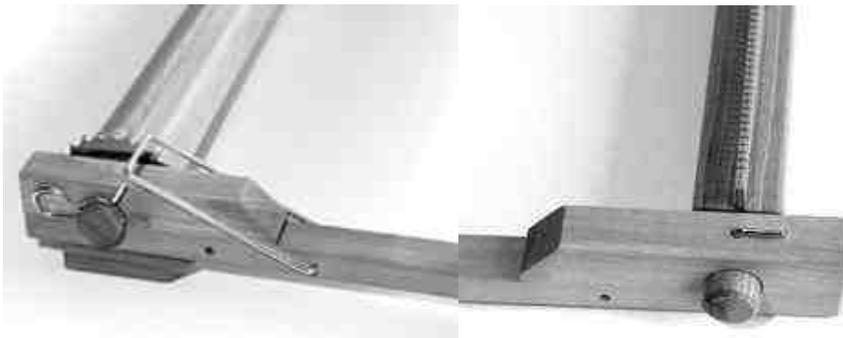
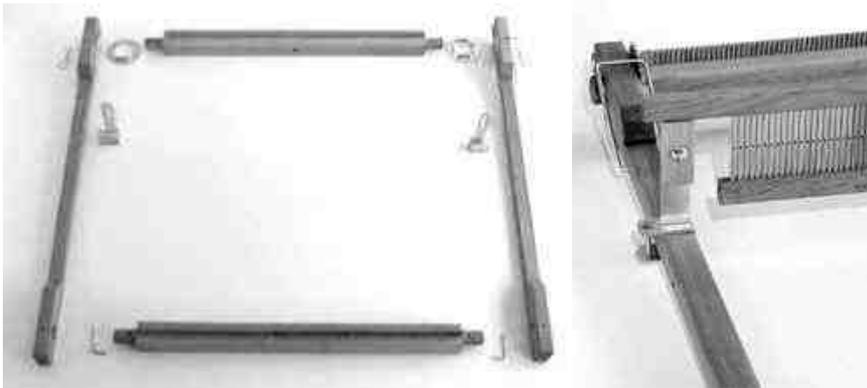


Zusammenbauanleitung Modell W



Komplettausstattung

Zusammenbau des Kircher-Rahmens Modell W

Das Kircher-Modell W gibt es in 60, 80 und 100 cm Webbreite. Der Rahmen ist die erste Stufe eines ausbaufähigen Modells, das mit Untergestell ergänzt, als Hochwebrahmen umgebaut oder auch mit 4 Schäften als Kleinwebstuhl für die Heimweberei vielseitig einsetzbar ist.

Das Grundmodell W hat einen Gatterkamm. Wie mit diesem gewebt wird, ist nachfolgend beschrieben.

Zum Grundrahmen gehören:

1. Der Kettbaum, auf den die Kettfäden aufgewickelt werden.
2. Der Warenbaum (in dessen Zapfen Kreuzbohrungen sind) auf den das fertige Stück gewickelt wird.
3. Zwei Seitenteile, die beide Walzen halten und so den Rahmen bilden.
4. Die beiden Kammhalter, die so am Rahmen befestigt werden, daß die Holzklötzchen nach vorn zum Warenbaum sehen und die Befestigungsschrauben außen sind, sie

werden zur Fachbildung gebraucht.

5. Der Gatterkamm zur Steuerung der Kettfäden.

6. Die Schiffchen zur Aufnahme und zum Einweben des Schußfadens.

Zusammenbau des Rahmens:

Der Kettbaum hat an den Zapfen nur eine dünne Bohrung. Auf den Kettbaum werden die beiden Zahnräder links und rechts geschoben. Einer der aufgebogenen Lappen der Zahnräder hat jeweils eine Aussparung für die eingeleimten Zähne.

Beide Seitenteile haben an der Unterseite kleine, aufgeleimte Klötzchen. An dieser Seite werden die Seitenleisten auf die Zapfen geschoben, gegen die Sperräder. Diese dann mit den Drahtklemmen durch die Löcher der Kettbaumzapfen sichern. Anschließend kommen die Sicherungsbügel in die dafür vorgesehenen Bohrungen an den Seitenteilen. Der Kettbaum darf sich, bei vorgelegtem Bügel, nicht nach vorn zum Warenbaum hin drehen lassen, andernfalls sind die Zahnräder zu vertauschen.

Zum Schluß den Warenbaum einsetzen und mit den beiden Winkelhaken feststellen.

Zusammenbau der Kammhalter für Modell W

Die Einzelteile werden laut Abb. zusammengefügt, wobei zu beachten ist, daß die kürzeren Schrauben zum Befestigen der Holzklötzchen (oben) gedacht sind. Die obere Schraube muß mit der Flügelmutter so fest angezogen werden, daß der Vierkantansatz ins Holz gedrückt wird und ganz verschwindet.

Beim Weben stehen die Kammhalter etwa in der Mitte der Seitenteile, so daß man bequem arbeiten kann. Erst am Schluß der Webarbeit werden die Kammhalter soweit wie möglich nach hinten gesetzt, um so die Kette noch voll auszunutzen.